



Oberländer Märlibühni

Erstmals wird dem schweizweit bekannten „Vogellisi-Mythos“ Leben eingehaucht:

Die Oberländer Märlibühni inszeniert „Vogellisi – ein Naturmärchen“ in einer malerischen Kulisse unter freiem Himmel beim Schnittweierbad in Steffisburg.

Tauchen Sie ein in die berührende Geschichte „Vogellisi“ mit ihren liebenswerten Charakteren. Lauschen sie den wunderschönen Melodien alter Volkslieder in malerischer Naturkulisse und lassen sie sich verzaubern von einem Märchen voller Witz und Tiefgang.

«Wenn i nume wüsst, wo ds Vogellisi wär, s'Vogellisi chunt vo Adelbode her.» Wer kennt es nicht, das Lied, welches das Berner Oberland besingt. Doch weiss man über dieses Vogellisi mehr als das, was der einfach gehaltene Liedtext verrät? „Nein“, sagt Annemarie Stähli-Richard, Autorin und Regisseurin der Oberländer Märlibühni. „Wenn ich in der Vergangenheit verschiedenste Leute auf das Vogellisi ansprach, kam zwar allen sofort das allenthalben bekannte Lied in den Sinn, aber das war es denn auch.“ Bisher also war das Vogellisi aus Adelboden ein Mythos, um den sich verschiedene Gerüchte rankten. Dass das viel wunderschönen Spielraum für neue Geschichten liess, faszinierte das Team der Oberländer Märlibühni und motivierte Annemarie Stähli dazu, ein berührendes Buch sowie ein Theaterstück zu Papier zu bringen und dem Vogellisi nach all den Jahren zum ersten Mal Leben einzuhauchen.

Die Geschichte

Das Naturmärchen vom Vogellisi spielt zu Beginn des 20. Jahrhunderts in den Anfängen des Adelbodner Tourismus. „In einer Zeit also, wo die Menschen noch mit der Postkutsche fuhren, die Bauern mit der Sense mähten und die Frauen lange Röcke trugen“, erzählt die Autorin. Ihr Vogellisi verkörpert eine starke junge Frau, die an sich und die Kraft der Berge glaubt. Sie wächst in einer liebevollen Bergbauernfamilie auf und liebt ihre Freiheit und die Berge über alles. Doch als ihr Vater beim Schieferabbau ums Leben kommt, gerät ihre heile Welt ins Wanken. Jetzt muss Lisi selbst für sich und die kranke Mutter sorgen. Als Zimmermädchen im Grandhotel begegnet sie Karl-Joseph, einem verwöhnten Jungen mit einem grossen Traum.

In der Atmosphäre des Grandhotels Wildstrubel lässt Annemarie Stähli-Richard mit viel Witz und Einfühlungsvermögen die Welt der Bergbevölkerung mit jener einer deutschen Aristokratenfamilie aufeinanderprallen. Dabei kann sie auf eigene Erfahrungen und Erlebnisse zurückgreifen, ist sie doch selber in einem Adelbodner Hotelbetrieb aufgewachsen.

„Abenteuerlich, aber auch sehr lustig wird die Geschichte, als mit der geheimnisvollen Kräuterfrau Guandalenda auch ihr Zwillingbruder Tuck auf den Plan tritt, der noch ganz anderes im Kopf hat als würzige Alpenkräuter...“, verrät die Autorin.

Die Theaterinszenierung

Das Vorlesebuch „Vogellisi – ein Naturmärchen“ für die ganze Familie ist im April 2017 erschienen. Im Juli startet das Vogellisi gleich ein zweites Mal durch: Die Oberländer Märlibühni inszeniert das Stück als Freilichttheater beim Schnittweierbad in Steffisburg und lädt Kinder und Erwachsene

dazu ein, in eine berührende und witzige Geschichte mit liebenswerten Charakteren einzutauchen. Die Oberländer Märlibühni begeistert ihr zahlreiches Publikum jeden Alters seit 20 Jahren mit einmaligen, mitreissenden Märcheninszenierungen. Die Geschichten, die sie auf die Bühne bringt, haben Witz und Tiefgang, und berühren das Publikum mit emotionalen Szenen und Kernbotschaften. Mit diesem nachhaltigen Konzept hat sich der Theaterverein weit über die Region hinaus einen Namen gemacht.

Der Spielort

„Für unsere Inszenierungen suchen wir jedes Mal einen passenden Spielort, der die märchenhafte Atmosphäre unterstreicht und zum unvergesslichen Erlebnis beiträgt“, erklärt Renate Rubin, die zusammen mit Annemarie Stähli die Leitung der Oberländer Märlibühni inne hat.

Das bringe zwar erheblichen organisatorischen und finanziellen Mehraufwand mit sich, trage aber wesentlich dazu bei, die kleinen und grossen Zuschauer der Oberländer Märlibühni in die Märchenwelt zu entführen, fügen die beiden Leiterinnen an.

Mit dem idyllischen Waldrand und dem sanft geschwungenen Hügel inmitten des friedvollen Tals passt der Spielort im Schnittweier in Steffisburg wunderbar zum Naturmärchen vom Vogellisi. Und lädt die Besucher diesen Sommer ein, einzutauchen in eine Geschichte zwischen Wirklichkeit und Fiktion über die Kraft der Berge und über Freiheit und Träume. Premiere feiert das Freilichttheater „Vogellisi – ein Naturmärchen“ am 14. Juli. Danach folgen 18 Vorstellungen für insgesamt gegen 10'000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Eigens für das Naturmärchen „Vogellisi“ hat der in Frutigen geborene und aufgewachsene Singer und Songwriter Christoph Trummer zudem das altbekannte Vogellisi-Lied zu einer Ballade um eine lange nachwirkende Begegnung umgeschrieben.

Die Erlebniswelt

Zusammen mit der Region Adelboden prüft die kulturell reich GmbH derzeit eine weitere Idee, bei welcher das Vogellisi im Mittelpunkt steht: Eine „Vogellisi-Erlebniswelt“ für Familien soll in Adelboden zwischen Sillerenbühl, Bergläger und Dorf verschiedenste Posten bieten, an welchen Kinder und Erwachsene mit Spiel, Spass, Bewegung und Abenteuern „Vogellisis“ Welt entdecken könnten. Wenn die „Vogellisi-Erlebniswelt“ zustande kommt, ist ihre Eröffnung für den Sommer 2018 geplant.

Kurzfassung Text:

Tauchen Sie ein in die berührende Geschichte „Vogellisi“ mit ihren liebenswerten Charakteren. Lauschen Sie den wunderschönen Melodien alter Volkslieder in malerischer Naturkulisse. Lassen Sie sich verzaubern von einem Märchen voller Witz und Poesie.

„Wenn i nume wüsst, wo ds Vogellisi wär, ds Vogellisi chunt vo Adelbode här.“ Wer kennt es nicht, das Lied, welches das Berner Oberland besingt. Doch weiss man auch, dass das geheimnisvolle Mädchen mit Vögeln reden kann und die heilenden Kräfte der Alpenkräuter kennt? Vogellisi liebt seine Freiheit und die Berge über alles. Doch als sein Vater beim Schieferabbau ums Leben kommt, gerät seine heile Welt ins Wanken. Jetzt muss es selbst für sich und die erkrankte Mutter sorgen. Als Zimmermädchen im Grandhotel begegnet es Karl-Joseph, einem verwöhnten Jungen mit einem grossen Traum. Zusammen brechen sie auf und begegnen der geheimnisvollen Kräuterfrau Guandalenda und ihrem Zwillingbruder Tuck, der nicht nur Kräuter im Kopf hat...

Unser Naturmärchen spielt zu Beginn des 20. Jahrhunderts am Fusse des Wildstrubels. Mit Witz

und Einföhlung lässt die Autorin die Welt der Bergbevölkerung mit jener der noblen Gesellschaft aufeinanderprallen. Eine mitreissende Geschichte zwischen Fiktion und Wirklichkeit.

Alles weitere finden Sie unter www.maerchenhaft.ch und www.kulturreich.ch